

**4** wie → p.4, °OB, °NB vereinz.: °de *Küa plärrn wos zam Erlstätt* TS.

WBÖ III,365.

[**her-um**]p. **1**: *rumblärrn* „herüberschreien“ Derching FDB.– **2** wie → p.1a: °*wia dej junge Baierin im Haus rumplärrt, dös is do schaili* [abscheulich] Dietfurt RID.– **3** wie → [um-ein-ander]p.2: *rumplärrn* Altomünster AIC. A.R.R.

### -plärren

Vb., nur im Komp.: [**an**]p.: °*oblean* „ankerben“ Schwindkehn MÜ. A.R.R.

### Plärrens

N., Geschrei, °OB, °NB mehrf., °OP, °MF vereinz.: °*des Plärrats vo de Kinda is nimma zun Aushoitrn* Altenmarkt TS; °*wäs is n des für a Plärrats?* Landshut.

W-30/25.

Komp.: [**Ge**]p. dass., °OB, °MF vereinz.: °*dös is so a Geplärrats gwen, daß ma des oagn Wort nimma vostandn hat* Perchting STA. A.R.R.

### Plärrer

M. **1** Mensch, der laut schreit, weint od. schimpft.– **1a** Schreihals, °Gesamtgeb. vereinz.: °*do gen i net nei zo den Plärrer* Eckersmühlen SC; *Blärá* „einer, der laut schreit“ ANGRÜNER Abbach 15.– **1b**: °*Plärer* „Menschen, die laut weinen“ Ingolstadt.– **1c**: °*Plärer* „Menschen, die laut schimpfen“ ebd.

**2** Schrei, °Gesamtgeb. vielf.: °*auf oamoi hot's an grausign Plärrer do* Taching LF; °*döa is aso daschrocka, daß eam a Plärrer auskemma is* Nittenau ROD; °*dou halt an Plärrer, daß ma waß, woust bist* Lauf; *Ba da Nohd hod da Gnehd auf amoi an Blärra ghead* N'arnbach SOB BÖCK Sagen Neuburg-Schrobenhsn 131.– Ra.: *den letzten P. tun* u.ä. sterben, °NB, °OP vereinz.: °*nacha hot er sein letztn Plärra to* Mintraching R.– Scherzv.: °*an Schoaß* [Furz] und *an Plärrer und furt war der Herr Lehrer* Steinhögl BGD.

**3** Tierlaut von Rind u. Pferd, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dö Kuah hot bei da Nocht an Plära auf*to Reichersbeuern TÖL.

**4** etwas, das bei neuen Schuhen Knarren bewirkt, °OB, °NB vereinz.: °*da Schuasta hot mir an Plärrer neigmacht* Indersdf DAH.

**5** neuer, knarrender Schuh: °*der hät heit seine Plärrer o Heilbrunn* TÖL.

WBÖ III,365; Schwäb.Wb. I,1157.– DWB VII,1899.– ANGRÜNER Abbach 15; BRAUN Gr.Wb. 464; CHRISTL Aichacher Wb. 81.– W-29/44, 30/25.

Komp.: [**Donner**]p. Donnerschlag: °*a Himmitza* [Blitz] und *a Darplärra, und eingschlag'n häts a* Malching GRI.

[**Gans**]p.: °*da Gansplärra* „Stimmband der Gans“ Tegernbach MAI.

[**Markt**]p.: *Marktplärrer* Marktschreier Dünzelsbach FFB. A.R.R.

### Plärrerei

F **1** Geschrei, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*bälds enka* [wenn ihr eure] *Plärrerei nöt aufhörts, kömma mir nimma schlafa* Inzell TS; *Dann is a Plärrerei losganga, und dManna ham aufn Disch ghaut* PINZL Bäuerin 142.– Auch von Tierlauten: °*wos isch den des fir a Plärrerei in Stäl!* Kohlgrub GAP.

**2**: *bleararai* „das unangenehme Weinen“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 220.

WBÖ III,365; Suddt.Wb. II,411.– DWB VII,1899.– DENZ Windisch-Eschenbach 220. A.R.R.

### Plärret

N. **1** Geschrei, °OB, °NB vereinz.: °*des Plärrat hört ma weit* Brunnen SOB.

**2**: °*Plärrat* „lautes Weinen“ Ratzing WOS.

WBÖ III,363 (-ach); Schw.Id. V,139.– W-30/25.

Komp.: [**Kinder**]p. Kindergeschrei: °*a Kinderplärrat* Friedbg. A.R.R.

### plärretzen, plerzen

Vb., schreien: °*plerz du no wieder recht!* Frauenhofn MAL.

W-34/46.

Komp.: [**aushin**]p. dass., °NB vereinz.: °*bist leicht higfoin, weisd aso außblearzt?* Mittich GRI. A.R.R.

### Plärretzer

M.: °*a Plärratzer* „Schrei“ Hirschling MAL.

A.R.R.